

## combi-protect®

### Zusatzstoff nach § 42 des Pflanzenschutzgesetzes

<b>Wirkstoffe:</b>	95 % Pflanzliches Protein, Kohlenhydrate, 5 % Hilfs- und Konservierungsstoffe
<b>Formulierung:</b>	Wasserlösliches Konzentrat (SL)
<b>Artikelnummer/ Packungsgröße:</b>	115049002 12 x 1 l Umkarton 115049003 4 x 5 l Umkarton
<b>Piktogramm:</b>	entfällt
<b>Signalwort:</b>	entfällt

Genehmigungs-Nr.:  
027570-00/00  
Gelistet in der Betriebs-  
mittelliste für den öko-  
logischen Landbau in  
Deutschland.

Vor Frost schützen.

## GEBRAUCHSANLEITUNG

combi-protect bildet auf Basis pflanzlicher Proteine und Kohlenhydrate einen Futterköder, der zu einer verbesserten Aufnahme des in Tankmischung verwendeten Insektizids führt. combi-protect ermöglicht dadurch eine Reduktion des zugelassenen Mittelaufwandes je Flächeneinheit. combi-protect hat selbst keine insektizide Wirkung.

### Ansetzen der Spritzbrühe

Anwendungstechnik Köderbehandlung

Die Applikation wird mittels geeigneter Spritzausrüstung, z. B. mittels Injektordüsen bzw. Spritzpistole durchgeführt. Von einer Mischung mit Fungiziden, Netz- und Haftmittel oder Blattdüngern in der Köderbehandlung wird abgeraten. Spritzbrühe innerhalb von 24 Stunden ausbringen. Anwendungszeitpunkt ist jeweils nach Flugbeginn, vor beginnender Eiablage oder bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen bzw. Warndienstaufwurf. Die von der Zulassungsbehörde festgesetzten Anwendungsgebiete (Kultur, Schadorganismus, Verwendungszweck), Kennzeichnungsaufgaben und Anwendungsbestimmungen für den jeweiligen Pflanzenschutz Mischungspartner, insbesondere hinsichtlich des Bienenschutzes, sind auch in der Tankmischung mit combi-protect einzuhalten.

Weitere Anwendungshinweise unter [www.combi-protect.com](http://www.combi-protect.com)

### Köderbehandlung / Teilflächenbehandlung:

Einsatzgebiet / Empfohlene Indikationen	Empfohlene Insektizide*, Aufwandmenge für 20 l Spritzbrühe	Empfohlene Wassermenge je Hektar	Aufwandmenge combi-protect je Hektar
Weinbau: Drosophila- Arten, Gemeiner Ohr- wurm u. andere Schadinsekten	SpinTor® SC 5 ml; Minecto® One 12,5 g; Mospilan® SG 25 g;	20 l	1,0 l
Obstbau: Kirschessigfliege (Drosophila suzukii) Kirschfruchtfliege, Walnussfruchtfliege Sanddornfruchtfliege, Schadwanzen u. andere Schadinsekten	SpinTor® SC 4- 5 ml; Minecto® One 12,5 g; Mospilan® SG 25 g; Exalt® SC 40 ml; Benevia® 25 ml	20 – 40 l	1,0 l – 2,0 l
Gemüsebau u. Ackerbau: Drosophila- Arten, Möhrenfliege, Kleine Kohlflyge u. andere Schad- insekten	SpinTor® SC 5 ml; Minecto® One 12,5 g; Mospilan® SG 25 g; Exalt® SC 40 ml	20– 40 l	1,0 l – 2,0 l

\*Beispiele empfohlener Insektizide, aber nicht darauf beschränkte Auswahl.

Köderbehandlung/ Teilflächenbehandlung in Kombination mit Insektiziden im / in Weinbau, Obstkulturen, Gemüsekulturen, Hopfen, Zierpflanzenbau und Ackerbaukulturen.

Aufwandmenge: 1- 2 l combi-protect je Hektar in 20- 40l Spritzbrühemenge.

Vollflächenbehandlung / Tankmischung)

in Weinbau, Obstkulturen, Gemüsekulturen, Hopfen, Zierpflanzenbau und Ackerbaukulturen.

Aufwandmenge: 1- 2 l combi-protect je Hektar in Standard- Spritzbrühemenge.

Eine Mischung mit Insektiziden und Fungiziden ist möglich. Besonders geeignet sind Insektizide mit Wirkstoffen wie: Spinosyne, Spinetoram, Cyantraniliprole, Acetamiprid, Pyrethroide, Bacillus thuringiensis und Granuloviren. Vom Zusatz von Netz- und Haftmittel, insbesondere Superspreitern, wird abgeraten. Um Spritzflecken durch zusammenlaufende Spritzbrühe an Blatträndern und Früchten zu vermeiden, sollte die Wasseraufwandmenge entsprechend verringert oder der Zusatz von combi-protect auf 1 l je Hektar reduziert werden.

### Reinigung

Spritzgeräte nach der Anwendung gründlich reinigen. Hierbei sind die entsprechenden Gebrauchsanleitungen der Mischungspartner zu beachten.

## HINWEISE FÜR DEN SICHEREN UMGANG

### Anwenderschutz

**SB001** Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

**SB005** Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Etikett des Produktes bereithalten.

**SB010** Für Kinder unzugänglich aufbewahren.

**SB111** Für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit dem Pflanzenschutzmittel sind die Angaben im Sicherheitsdatenblatt und in der Gebrauchsanweisung des Pflanzenschutzmittels sowie die BVL-Richtlinie „Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln“ des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit ([www.bvl.bund.de](http://www.bvl.bund.de)) zu beachten.

**SB166** Beim Umgang mit dem Produkt nicht essen, trinken oder rauchen.

**SF245-02** Es ist sicherzustellen, dass behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Pflanzenschutzmittelbelages wieder betreten werden.

**SS206** Arbeitskleidung (wenn keine spezifische Schutzkleidung erforderlich ist) und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen bei der Ausbringung/Handhabung von Pflanzenschutzmitteln.

Getrennt von Lebensmitteln, Getränken, Futtermitteln und Genussmitteln aufbewahren. Nicht in der Nähe von Arzneimitteln oder Kosmetika lagern.

### Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### Erste Hilfe / Hinweise für den Arzt:

Bei normaler Verwendung keine akuten Gefahren zu erwarten

- **Nach Einatmen** nicht einatembar
- **Nach Hautkontakt:** Haut mit warmen Wasser waschen
- **Nach Augenkontakt:** Mit viel Wasser auswaschen. Bei anhaltender Entzündung oder Rötung medizinische Hilfe aufsuchen
- **Nach Verschlucken:** Lebensmittel- nicht giftig

### Lagerung

Bei 0 °C bis 30 °C lagern und transportieren. Produkt an einem kühlen, gut belüfteten Ort im Originalbehälter aufbewahren. Vor übermäßiger Hitze und Kälte und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

### Entsorgung

Leere Verpackungen nicht weiterverwenden. Leere und sorgfältig gespülte Verpackungen mit der Marke PAMIRA® sind an den autorisierten Sammelstellen des Entsorgungssystems PAMIRA® mit separiertem Verschluss abzugeben. Informationen zu Zeitpunkt und Ort der Sammlungen erhalten Sie von Ihrem Händler, aus der regionalen Presse oder im Internet unter [www.pamira.de](http://www.pamira.de).

Produktreste nicht in den Hausmüll geben, sondern in Originalverpackungen bei der Sondermüllentsorgung Ihres Wohnortes anliefern. Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Ihrer Stadt- oder Kreisverwaltung.

### Kennzeichnung gemäß CLP

**Piktogramm:** entfällt

**Signalwort:** entfällt

**Gefahrenhinweise:** entfallen

**Sicherheitshinweise:** entfallen

### Ergänzende Kennzeichnungselemente:

EUH 401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

SP1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen, indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.

Leere Verpackungen nicht weiterverwenden.

Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmäßige Verwender erhältlich.

24 Stunden Notfallnummer: 0032 14 58 45 45.

### Haftung

Durch sorgfältige Prüfung ist erwiesen, dass das Produkt bei Einhaltung unserer Gebrauchsanleitung für die empfohlenen Zwecke geeignet ist. Da die Lagerung und Anwendung außerhalb unseres Einflusses liegen und wir nicht alle diesbezüglichen Gegebenheiten voraussehen können, schließen wir jegliche Haftung für eventuelle Schäden aus der Lagerung und Anwendung aus. Wir haften für gleichbleibende Qualität des Produktes, das Lagerungs- und Anwendungsrisiko tragen wir nicht.

Die Anwendung des Produktes in Anwendungsgebieten, die nicht in der Gebrauchsanleitung beschrieben sind, insbesondere in anderen als den dort genannten Kulturen, ist von uns nicht geprüft. Dies gilt insbesondere für Anwendungen, die zwar von einer Zulassung oder Genehmigung durch die Zulassungsbehörde erfasst sind, aber von uns hier nicht empfohlen werden. Wir schließen deshalb jegliche Haftung für eventuelle Schäden aus einer solchen Anwendung aus.

Vielfältige, insbesondere auch örtlich oder regional bedingte, Einflussfaktoren können die Wirkung des Produktes beeinflussen. Hierzu gehören z.B. Witterungs- und Bodenverhältnisse, Kulturpflanzenarten, Fruchtfolge, Behandlungstermine,



Aufwandmengen, Mischungen mit anderen Produkten, die nicht den obigen Angaben zur Mischbarkeit entsprechen, Auftreten wirkstoffresistenter Organismen (wie z. B. Pilzstämme, Pflanzen, Insekten), Spritztechnik etc. Unter besonders ungünstigen Bedingungen kann deshalb eine Veränderung in der Wirksamkeit des Mittels oder eine Schädigung an Kulturpflanzen nicht ausgeschlossen werden. Für solche Folgen kann der Hersteller oder Vertreiber keine Haftung übernehmen.

**VERTRIEB:****Certis Belchim B.V.**

Niederlassung Deutschland  
Frankenstraße 18 C  
D 20097 Hamburg  
Tel. +49 40 60772640-0  
[www.certisbelchim.de](http://www.certisbelchim.de)  
Beratungsnummer 0800 8300 301

**GENEHMIGUNGSINHABER:****dedetec**

Richard Kuenzer Str. 3  
D 79102 Freiburg

**HERSTELLER:****dedetec**

Richard Kuenzer Str. 3  
D 79102 Freiburg

Combi-protec®: dedetec

Pamira®: eingetragene Marke des Industrieverbandes Agrar e.V. (IVA)